

Regionale Aspekte

Trotz der oben beschriebenen Schwierigkeiten bleibt die Kunsteisbahn Zuchwil eine attraktive und spannende Anlage. Der Begriff «Regiobank Arena» hat sich bereits vollständig etabliert. Der prominente Schriftzug auf dem Eishallendach ist Tag und Nacht sehr gut ersichtlich.

Der Eislauf, egal ob in der Regiobank Arena bei Schlechtwetter, oder auf dem Ausseneisfeld erfreut sich grosser Beliebtheit.

Unsere lokalen Vereine, der EHC Zuchwil Regio inkl. Nachwuchsteams, der EHC Bucheggberg, die WildStars, die Eisstockschiützen Solothurn, der Kunsteislauf Solothurn und diverse Plauschteams konnten und können die Kunsteisbahn auch wieder in gewohnter Weise benutzen. Zudem finden diverse Turniere und Trainings vom Hockeyverband mit Auswahlen und U-Mannschaften statt.

Nach wie vor kommen alle Einwohnerinnen und Einwohner von beitragszahlenden repla-Gemeinden in den Genuss von 15% Rabatt auf die Einzeleintrittspreise zu den Anlagen Kunsteisbahn, Hallenbad, Freibad, Warmwasserbecken 34°C, Sauna-Anlagen und Minigolf. Ebenso können Wertkarten mit einem beliebigen Betrag aufgeladen werden und anschliessend mit dem erwähnten Rabatt Zahlungen getätigt werden.

Zuchwil, Dezember 2022

Urs Jäggi, Direktor Sportzentrum Zuchwil

Velostation

Tätigkeiten 2022

Die ProWork AG betreibt im Auftrag der Stadt Solothurn die bewachte Velostation in der nördlichen Unterführung am Hauptbahnhof in Solothurn. Sie bewirtschaftet 200 Veloabstellplätze im bewachten Teil und macht den Ordnungsdienst im öffentlichen Teil (700 Abstellplätze). Diese Aufgaben wurden mit von den Sozialregionen zugewiesenen Personen erfüllt. Unterstützt und begleitet wurden diese Personen durch vier GruppenleiterInnen.

Auch 2022 waren die Abstellplätze an der Velostation sehr gut frequentiert. Im öffentlichen Bereich hatte es teilweise nur noch wenige freie Plätze (im oberen Bereich bei den weniger gut bedienbaren Veloständern). Anstelle diese zu benutzen, zogen es einige Benutzer vor, ihr Velo wild zu parkieren. Solche, vor Notrufsäulen, öffentlichen Zugängen und Treppen abgestellten Velos, wurden durch die Velostation an offizielle Abstellorte oder Velorechen umplatziert. An einigen Spitzentagen im Sommer war die Velostation teils übervoll und alle Plätze im öffentlichen Bereich belegt.

Eine grosse Herausforderung war der Umgang mit den immer zahlreicheren E-Bikes. Diese sind grösser und breiter dimensioniert als herkömmliche Velos. Das Einstellen dieser E-Bikes in die Velorechen ist nicht ganz einfach und führte zu «Konflikten» mit dem eigenen Bike oder anderen Benutzern, welche ihr Velo nur schlecht aus dem Rechen neben diesem E-Bike herausholen konnten. Auch 2023 werden uns E-Bikes mangels geeigneter Abstellmöglichkeiten weiter herausfordern. Wir hoffen auf das Verständnis aller Betroffenen.

Im öffentlichen Bereich wurden ausserhalb der Öffnungszeiten der Velostation wie schon die letzten Jahre Velos beschädigt oder entwendet. Viele betroffenen Benutzer haben solche Vorfälle der Velostation gemeldet.

2022 konnten wir einen erfreulichen Anstieg der Velo-Reparaturen und -reinigungen verzeichnen. Diese Arbeiten sind für alle Teilnehmende in unseren Programmen eine willkommene Ergänzung und teils eine grosse, aber gute Herausforderung. Sozialhilfebeziehenden Personen wurde in der Velostation eine sinnstiftende Beschäftigung mit Dienstleistungscharakter und sozialen Kontakten geboten. Ziel dieser Beschäftigung ist eine geregelte Tagesstruktur sowie Teilnehmende nach Möglichkeit auf ein weiterführendes, qualifizierendes Programm vorzubereiten. Die Teilnehmenden leisteten mit ihrem Einsatz einen Beitrag im Gegenleistungsprinzip zur bezogenen Sozialhilfe. Ihre tägliche Präsenz wurde von den Kunden sehr geschätzt. Die Zuweisung durch die Sozialen Dienste war weiter rückläufig. Dadurch war das Einteilen und Erreichen der minimalen Gruppengrösse eine besondere Herausforderung.

Grenchen, Dezember 2022

Christoph Kölliker, ProWork AG